

Nr.: 068/2017

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	27.04.2017
■ Fachbereich	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	
■ Verfasser/-in	Bienroth, Silke	
■ Telefon	07621 410-1450	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	10.05.2017
Kreistag	öffentlich	24.05.2017

Tagesordnungspunkt

Ehemalige Hausmülldeponie Herten - Erweiterung der Oberflächenabdichtung

Beschlussvorschlag

Für den Betriebsausschuss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt den unten aufgeführten Beschluss

Für den Kreistag:

Die Abfallwirtschaft wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur vollständigen Abdichtung der ehemaligen Hausmülldeponie Herten durchzuführen.

Die außerplanmäßigen Mittel in Höhe von insgesamt ca. 700.000 € für die Erweiterung der Oberflächenabdichtung werden über die Nachsorgerückstellungen finanziert.

Die Arbeiten sollen – vorbehaltlich der vergaberechtlichen Prüfung - im Rahmen der bestehenden Beauftragungen vom Ingenieurbüro Roth & Partner (Planung und Baubegleitung) und von der Firma Joos Umwelttechnik (Oberflächenabdichtung und Tiefbau) durchgeführt werden.

Begründung

■ Sachverhalt

Die ehemalige Hausmülldeponie Herten befindet sich seit rund 20 Jahren in der Zuständigkeit des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach (EAL). Die Sicherung und Stilllegung der Deponie erfolgen nach der Teilsicherungsanordnung des Regierungspräsidiums Freiburg vom 26.02.1996. Diese sieht vor, die Deponie mit einer vollständigen Oberflächenabdichtung zu versehen, die das Eindringen von Wasser verhindern und die Deponie langfristig abdichten soll.

Die Oberflächenabdichtung erfolgte in zwei Bauabschnitten: 2004 wurde eine Teilfläche von 1,6 ha und 2013 eine zweite Fläche von 2,4 ha abgedichtet. In Verbindung mit dem Neubau des Recyclinghofs im nord-westlichen Deponiebereich sollte die Oberflächenabdichtung vervollständigt und damit die Sicherung der Deponie abgeschlossen werden. Die Vergabe der Arbeiten zum Neubau des Recyclinghofes erfolgte im November 2016 (KT Vorlage 212/2016). Die Arbeiten sollen im November 2017 abgeschlossen sein und verliefen bisher im Zeitplan.

Bei dem Aushub für den Vorflutkanal für die Ableitung von Oberflächenwasser wurden in mehreren Bereichen außerhalb der Oberflächenabdichtung Auffüllungen mit Abfall aufgefunden. Die Arbeiten mussten eingestellt werden, um das Ausmaß der unerwarteten Ablagerungen zu ermitteln und das weitere Vorgehen abzustimmen.

Anhand von Schürfen und der Sichtung von bis ins Jahr 1968 zurück datierenden Unterlagen ist davon auszugehen, dass die Deponie nicht vollständig abgedichtet wurde, sondern bei den Baumaßnahmen 2004 und 2014 am westlichen und süd-westlichen Deponierand teilweise bis zu 10 m Breite außerhalb der bestehenden Abdichtung nicht berücksichtigt wurden (s. Anlage 1). Die nicht abgedichtete Fläche beträgt rund 3.500 m². Wann und wie dieser Fehler unterlief, lässt sich nicht rekonstruieren.

Die Sachlage sowie die Rücksprache mit dem RP Freiburg machen eine Erweiterung der 2004 und 2014 aufgebrachten Oberflächenabdichtung erforderlich. Die grob geschätzten Kosten betragen insgesamt rund 700.000 €. Davon entfallen ca. 60 % auf Kosten, die bei der Abdichtung der ersten beiden Bauabschnitte sowieso entstanden wären. Der Rest wäre vermeidbar gewesen und ergibt sich jetzt durch den Rückbau und die Verlegung bereits bestehender Einrichtungen bzw. die Maßnahmen, die zur Sicherung und Untersuchung der Baustelle ergriffen werden mussten. Die in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro geschätzten Kosten beruhen auf den Ergebnissen der kürzlich durchgeführten Ausschreibung sowie der Abfallwirtschaft bekannten Kosten (z.B. Analysekosten, Entsorgungskosten). Die Kostenannahmen sind in Anlage 2 aufgelistet.

Ob die Bauarbeiten trotzdem zum Jahresende abgeschlossen werden können, lässt sich noch nicht verlässlich sagen. Ohne weitere Komplikationen ist in Verbindung mit einer optimierten und parallelen Durchführung verschiedener Bauschritte der plangemäße Verlauf noch realisierbar.

Marion Dammann
Landrätin

Dr. Silke Bienroth
Betriebsleitung

- Anlagen
 - Anlage 1: Luftaufnahme mit Skizzierung der bestehenden Oberflächenabdichtung und der tatsächlichen Deponiefläche
 - Anlage 2: Erweiterung der Oberflächenabdichtung - Kostennote